

Die Einsatzgebiete der BEMER® Elektromagnetfeldtherapie

Die BEMER® -Therapie wirkt nicht symptomorientiert, sondern hat einen ganzheitlichen therapeutischen Ansatz und demzufolge ein breites Anwendungsfeld. Sie wird präventiv zur Gesunderhaltung und zur komplementären Behandlung verschiedener Erkrankungen eingesetzt. Die Anwendung kann in der Praxis eines Arztes oder Therapeuten, in einer Klinik oder Rehabilitationseinrichtung sowie im Heimbereich erfolgen. Das BEMER® - System ist auch in vielen Alters- und Pflegeheimen im Einsatz.

Alle erstmals mit anerkannten Methoden der Schulmedizin nachgewiesenen physiologischen Wirkungen der BEMER® -Therapie dienen der umfangreichen Verbesserung der Funktionalität, der ganzheitlichen Unterstützung und Optimierung naturgegebener Selbstregulationsmechanismen im Organismus und einer eindeutigen Verbesserung der Durchblutung in der Mikrozirkulation.

Unterstützung für den gesunden Menschen

Für den gesunden Menschen bedeutet dies Stabilisierung seiner Gesundheit im Sinne einer Prävention und Stärkung der Leistungsfähigkeit. Die energetische Situation des Körpers wird insgesamt verbessert und positiv beeinflusst. Wer sich täglich 1 – 2 mal acht Minuten auf die BEMER-Matte legt, stimuliert damit die Mikrozirkulation. Ist diese intakt und funktionell gestärkt, können Erkrankungen weitgehend vermieden werden. Es werden vermehrt „Radikalfänger“ gebildet und die Arbeit des Immunsystems wird unterstützt, indem weisse Blutkörperchen (Leukozyten) leichter und rascher in die Gewebereiche gelangen, wo aktive Tätigkeit im Rahmen der Körperabwehr benötigt wird.

BEMER® hat sich längst in der Sportmedizin etabliert. Spitzen-, Breiten- und Behindertensportler wenden BEMER® erfolgreich zur Regeneration und zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit an.

Aktivierete Heilungsprozesse für den kranken Menschen

Für den kranken Anwender bringt die BEMER® -Therapie umfangreiche Unterstützung und Aktivierung der Heilungsprozesse im Sinne einer ganzheitlichen, komplementären Therapie. Die Blutzirkulation wird in den kleinsten Gefäßen angeregt. Deshalb ist sie für die Behandlung vieler Erkrankungen und Beschwerden anwendbar, so z.B. bei

- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Wund- und Knochenheilungsstörungen

- Rheumatischen Erkrankungen, Arthrosen, Osteoporose
- Migräne und Kopfschmerzen
- Diabetes mellitus II.

Über grosse Erfolge wird auch berichtet bei Asthma, Nervenschmerzen, Blutdruckproblemen und Hauterkrankungen.

Von 1999-2002 wurde eine multizentrische ärztliche Anwenderbeobachtung an 220 medizinischen Einrichtungen durchgeführt. Dabei wurden mehr als 2000 Erkrankungen aus 42 verschiedenen Krankheitsgruppen mit BEMER[®] behandelt. Die häufigsten Krankheitsbilder waren Leistungsunfähigkeit, Arthrosen, Wirbelsäulensyndrome, Schmerzzustände allgemeiner Art wie Kopfschmerzen, Migräne und Schmerzen nach Traumen, aber auch Hypertonie und Durchblutungsstörungen. Die durchschnittliche Behandlungszeit betrug sechs Wochen. Bei der krankheitsbezogenen Auswertung der Wirkung fielen 65 % in die Gruppe „gut/symptomfrei“, 23 % erzielten eine Besserung und nur bei 12 % der Patienten waren die Beschwerden unverändert.

Einfache Anwendung – keinerlei Nebenwirkungen

Das mobile BEMER[®] Elektromagnet-Therapiesystem ist einfach anzuwenden, zu Hause, am Arbeitsplatz, in der Klinik. Zur Grundausstattung gehören ein Steuergerät, eine Spulenmatte, und ein Intensivapplikator. Die Spulenmatte dient der Ganzkörperbehandlung. Wenn man sich auf die Matte legt, wird ein schwaches, sich veränderndes Magnetfeld aufgebaut, das den Körper durchströmt. Nach 8 Minuten schaltet das Gerät automatisch ab. Während der Anwendung spüren einige Menschen ein angenehmes Wärmegefühl oder ein leichtes Kribbeln, andere wiederum nehmen gar nichts wahr. Ob etwas empfunden wird oder nicht, hat für den Heileffekt keinerlei Bedeutung.

Überdosierungen sind nicht möglich, und die Elektromagnetfeldtherapie hat – im Gegensatz zur medikamentösen Therapie – auch keine Nebenwirkungen. Wir merken ja auch nichts, wenn wir durch das Magnetfeld der Erde wandern.

Die BEMER[®] - Therapie sollte möglichst täglich angewendet werden. Sporadische Anwendungen bedeuten eine geringere Wirkung. Der therapeutische Effekt ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Manchmal setzt er sich nach Tagen, bei schweren Krankheitsbildern nach Wochen ein. Bei Schwellungen beispielsweise kann der Behandlungserfolg bereits nach Minuten eintreten, wenn die Schwellung zurückgeht. Zu

Hause kann das Gerät von allen Familienmitgliedern verwendet werden: Zur Prophylaxe und zur komplementären Behandlung von Krankheiten.

Februar 2007

BEMER-Pressekontakt Schweiz:

Helen Kuhn, Kuhn Communications, 5400 Baden, Tel. 056 / 221 28 30

E-Mail: kuhn@kuhn-communications.ch

BEMER-Pressekontakt Deutschland:

Rose Schweizer & Brigitte Ustrabowski, Text/PR und ...mehr

Medienhaus Baden-Baden, 76530 Baden-Baden, Tel.: 072 21/30 29 30 o. -31

E-Mail: info@textprundmehr.de

BEMER-Pressekontakt int.:

Dr. Gerhard Ruoff, INNOMED Int. AG - Pressestelle, FL-9495 Triesen, Tel. 00423 399 39 82

E-Mail: gerhard.ruoff@innomed.li